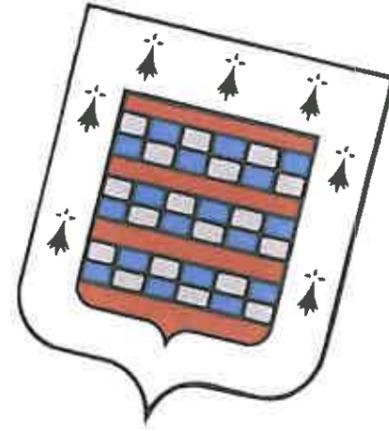
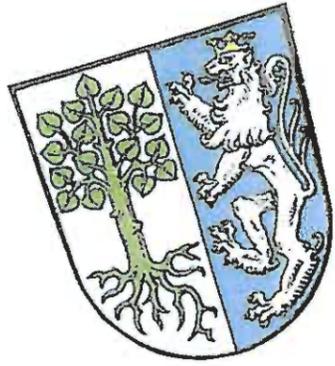


MICROSOFT.
AutoRoute Express

Route 1986
3468 Kilometer

Deutsch - französische
Freundschaft



Ausstellung
der
Partnerorte
Campbon
und
Biessenhofen

Am Sa/So, den 10./11. Januar 1987
jeweils von 14-17 Uhr
im Gemeindesaal Biessenhofen

Schirmherrschaft:

Die Bürgermeister Jean Le Moullec
und Walter Hebeisen

Dazu: Cidre, Muscadet, Crêpes

Im Gemeindesaal Biessenhofen

Zur Ausstellung kommt Besuch aus der Bretagne

Partnergemeinde Campbon schickt Delegation zur Eröffnung

BIESSENHOFEN (ko). Alle Biessenhofener Bürger sind am Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr zu einer Ausstellung über die Partnergemeinde Campbon aus der Bretagne eingeladen. Es gibt nicht nur viele Bilder, Dokumente und Videofilme zu sehen, sondern auch bretonische Spezialitäten und französischen Wein zu genießen. Nur zu diesem Anlaß kommt am heutigen Freitag eine siebenköpfige französische Delegation mit Bürgermeister Jean Le Moulec an der Spitze nach Biessenhofen.

So nehmen beide Bürgermeister auch die feierliche Eröffnung der Ausstellung am Samstag um 14 Uhr im Gemeindesaal in Biessenhofen vor. Die Ausstellung verfolgt den Zweck, die Partnergemeinde aus der Bretagne allen Gemeindegürgern vorzustellen und nahezubringen. Auch wer bisher keine französischen Gäste beherbergte und bei keiner Frankreichfahrt dabei war, soll sich nun informieren können.

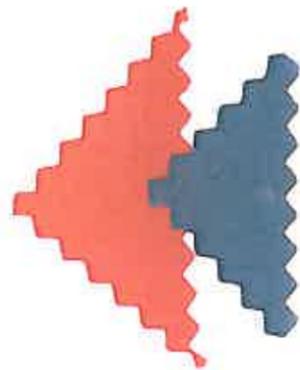
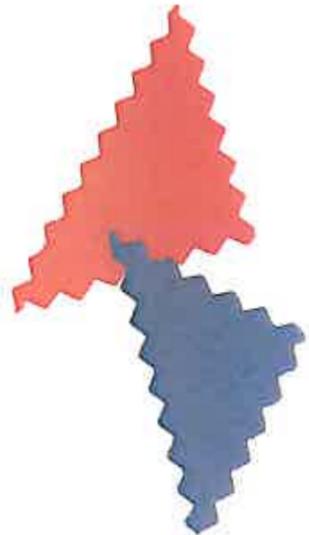
Anhand von Fotos, Postkarten, Landkarten und weiteren Dokumenten wird die Gemeinde Campbon vorgestellt. Es gibt aber auch wertvolle bretonische Trachten und mancherlei andere Schmankerl zu sehen. Um das Bild abzurunden, wird die bretonische Spezialität „Crepes“ in verschiedenen Variationen angeboten und natürlich auch französischer Wein ausgeschenkt.

Damit aber noch nicht genug. Auch für die Campbonesen, die bis Montag in Biessenhofen bleiben, soll sich das Kommen loh-

nen. Es wird der von Gemeinderat Imhof gedrehte Videofilm der letzten Frankreichfahrt nach Campbon und Südfrankreich gezeigt. Darüber hinaus stehen noch Videofilme über den Festakt anlässlich der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden und über die Gemeinde Campbon zur Verfügung. Es bietet sich auch die Gelegenheit, alte Bekannte oder Freunde von früheren Fahrten zu treffen und Neuigkeiten auszutauschen.

Doch nicht nur die bretonische Partnergemeinde wird vorgestellt, auch einige interessante Dokumente aus der Geschichte der Gemeinde Biessenhofen und der bisherigen Besuche der Franzosen kommen zur Ausstellung. Somit dürfte es sich für jeden interessierten Gemeindegürgern lohnen, dem Gemeindesaal beim Samstags- oder Sonntagsspaziergang einen Besuch abzustatten. Immerhin nehmen die französischen Gäste 2 600 Kilometer Fahrt für diese Ausstellung auf sich.







Gemeinde Biessenhofen

1. Bürgermeister



Information

Über unsere Partnerstadt Campbon in der Bretagne anlässlich der Ausstellung im Gemeindesaal in Biessenhofen am Samstag / Sonntag 10./11. Januar 1987

Campbon liegt im Departement Loire / Atlantique, etwa 30 km von Nantes in Richtung Atlantik entfernt. Es hat ca. 2.500 Einwohner und wie Biessenhofen ebenfalls ein bedeutendes Milchwerk. Es ist ein schmucker Ort mit einer mächtigen, alles überragenden Kirche und einem gut sortierten Freizeitangebot, zu dem als besondere Attraktion ein künstlich, angelegter, aber voll in die Natur eingebauter Badesee gehört. Eine von privater Seite erstellte Turnhalle steht sowohl den Sporttreibenden neben einer sehr schönen Aussenanlage zur Verfügung, aber auch die Gemeinde selbst kann diese für offizielle Anlässe, unter anderem auch die Empfänge der Besucher aus Biessenhofen, mit benützen.

Vor zwei Jahren wurde ein neues Verwaltungshaus mit moderner Ausstattung bezogen, eine besondere Attraktion stellt dabei der Trauungssaal dar, der auch mit den Partnerschaftsurkunden und unseren jeweiligen Präsenten geschmückt ist.

Die Freundschaft zwischen Campbon und Biessenhofen wurde über die Landjugendgruppe Biessenhofen und die Kolpingfamilie Ebenhofen bereits im Jahre 1979 gegründet, seither fand alljährlich ein Besuch dort oder bei uns statt. Schließlich wurde am 03. Oktober 1985 durch Beschluß des Gemeinderates eine offizielle Partnerschaft mit Austausch entsprechender Urkunden begründet.

Um diese Partnerschaft mit Leben zu erfüllen, wurde für Samstag und Sonntag – 10./11. Januar 1987 – eine Ausstellung von Photos, Postkarten und Gebrauchsgegenständen, vor allem auch mit historischem Belang arrangiert, die die beiden Partnerkommunen in Vergangenheit und Gegenwart einander gegenüberstellen. Dazu werden auch die Spezialitäten der Bretagne, den vorzüglichen Muscadet-Wein, den typischen Cidre ein mostähnliches Getränk aus Äpfeln und die delikaten Crêpes eine süße Verführung gegen ein geringes Entgelt zur Auslagerdeckung angeboten.

Welche Bedeutung unsere Partner dieser Verbindung beimessen, wird durch den Besuch des Bürgermeisters Jean le Moullec und weiterer 6 Personen dokumentiert. Diese Ausstellung soll vorwiegend einen Eindruck über Campbon und deren Umgebung, vor allem auch denjenigen vermitteln, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, an einem der Besuche teilzunehmen.

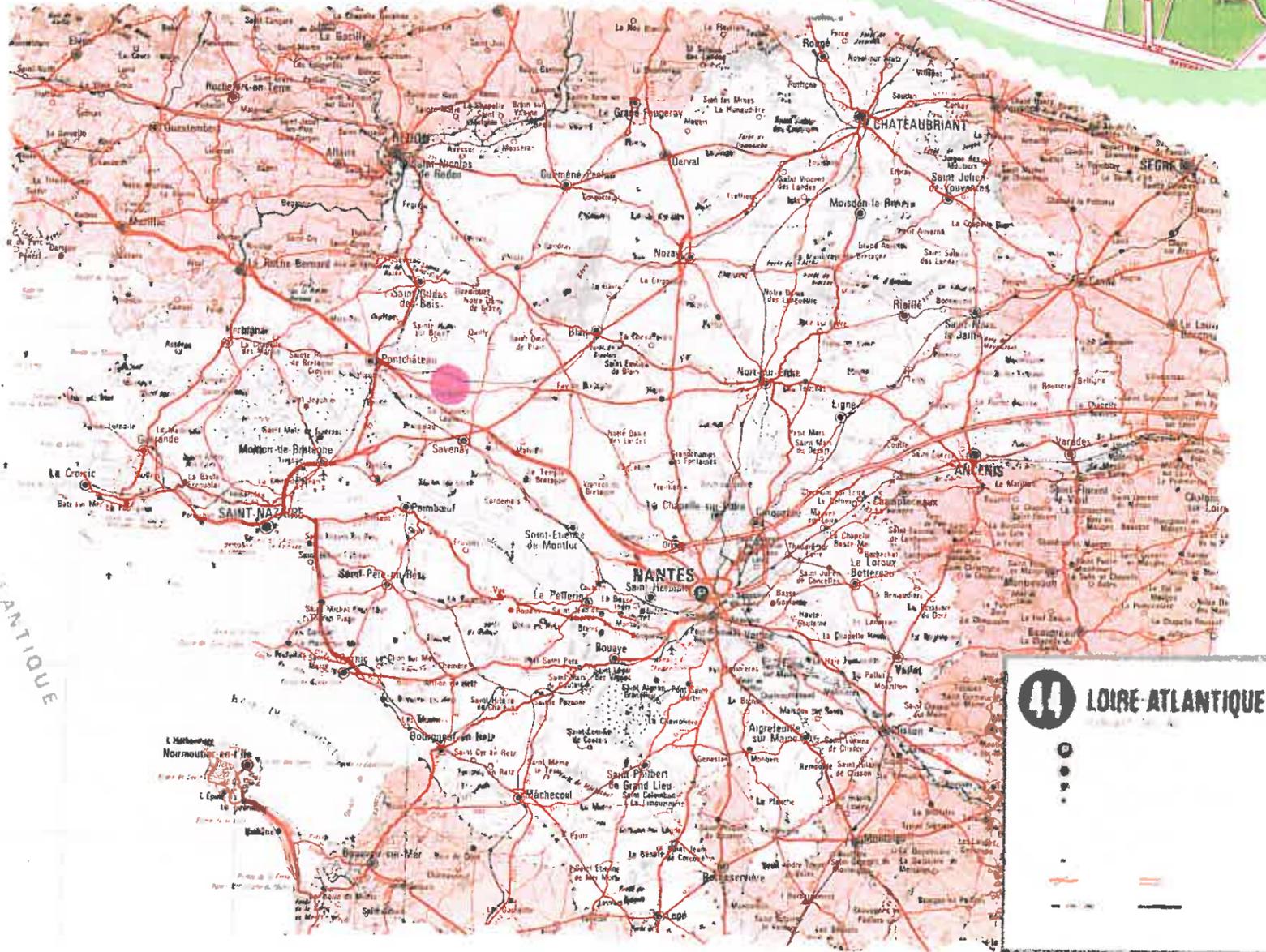
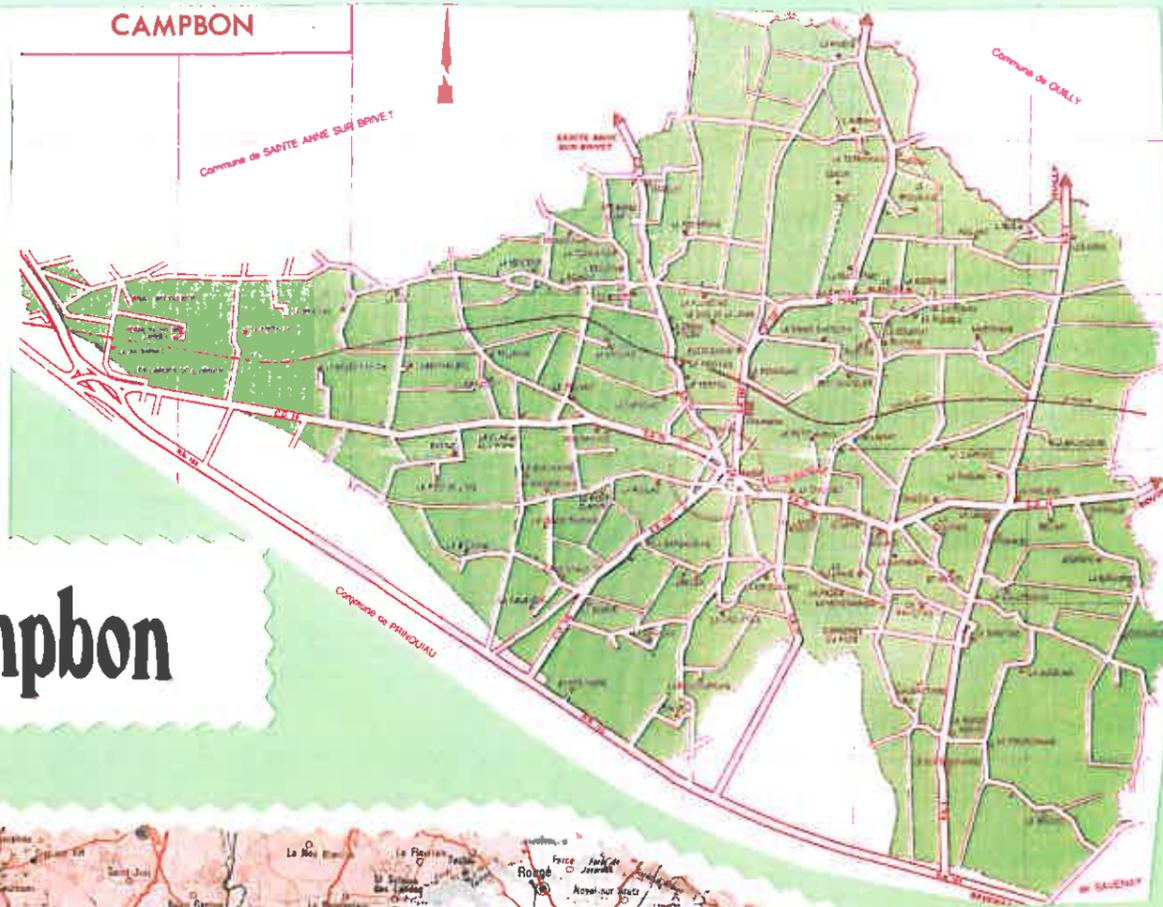
Der erste Bürgermeister

Walter Hebeisen

PLAN de Commune



Campbon



L'ANTIQUE

Französische Milchfachleute lernten das Ostallgäu kennen

Gast in Biessenhofen – Partnerschaft vertieft

BIESSENHOFEN (kg). Für Xavier Mignot und Frederic Thoraval, ihres Zeichens Milchfachleute bei der „CO.LA.RE.NA.“, einem milchverarbeitenden Werk in Campbon (Bretagne), geht in diesen Tagen ein vierwöchiger Aufenthalt in Biessenhofen als Gäste der Allgäuer Alpenmilch AG zu Ende. In dieser Zeit hatten sie nicht nur Gelegenheit, im Werk selbst mitzuarbeiten, sondern die Gemeinde Biessenhofen und deren Bürger, das Ostallgäu und die Landeshauptstadt kennenzulernen.

Grundlage des Besuchs ist die Partnerschaft zwischen Biessenhofen und Campbon, die sich inzwischen auch auf die Betriebe ausgedehnt hat. Bereits im Frühjahr weilten zwei Auszubildende aus Biessenhofen in Frankreich, und im Austausch kamen nun die Milchfachleute aus Campbon ins Ostallgäu.

Neben der Mitarbeit in der Frühschicht der Alpenmilch AG blieb den beiden Gästen genügend Zeit, Land und Leute kennenzulernen. Ausflüge, unter anderem zu den Königsschlössern und zum Kloster Ettal, standen ebenso auf dem Programm wie der Besuch in der Landeshauptstadt.

Auch in Biessenhofen selbst wurde den Gästen einiges geboten. Sie nahmen am Vereinsschießen der ZSG teil, erlebten einen Zitherabend und ein gemütliches Beisammensein im Kolpingheim Biessenhofen und lernten die Allgäuer Küche mit Kässpätzlen und anderen Spezialitäten kennen.

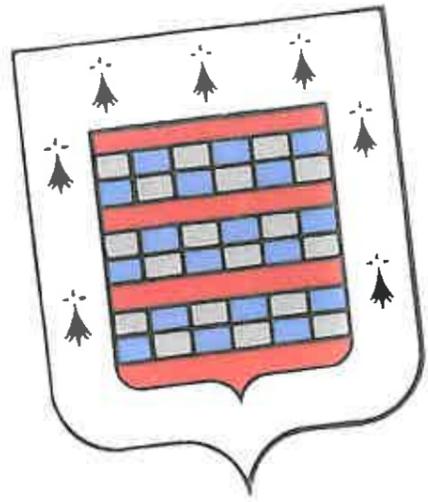
Für direkten Kontakt zu den Familien sorgten die Kontaktpersonen für diesen Austausch, Rolf Dietrich und Dr. Hans Köhler, und auch Bürgermeister Hebeisen, der die Franzosen ebenfalls als Gäste begrüßen konnte. Auf ihrem Heimweg in die Bretagne begleiten sie nun die besten Wünsche der

GÄSTE in Biessenhofen waren für vier Wochen die französischen Milchfachleute Frederic Thoraval und Xavier Mignot, hier im Sprühturm der Allgäuer Alpenmilch AG.

Foto: Glatz

Biessenhofener und die Hoffnung, daß sich die partnerschaftlichen Beziehungen weiter vertiefen mögen.





Zu Heilig-Drei König nach Frankreich



Die Vorgeschichte:

Im Januar 1987 hatten wir zusammen mit den Franzosen eine Ausstellung über Campbon und die Bretagne im Gemeindesaal gemacht und jetzt war Biersa kofen am Zug sich in Campbon zu präsentieren.

Vielfältige Vorbereitungen mußten getroffen werden. Videos von örtlichen Ereignissen wie Schützenfesten, Faschingsumzügen und Partnerschaftstreffen wurden gesammelt. Vom Sparzusaadirektor und vom Bezirksdamierzvermeister bekamen wir ein echtes Allgäuer Gewand. Herr Wittmann verbrachte uns seine kostbaren Dias unserer schönen Dorfbirichen an. Auch an Fotos, Kerntten mit Allgäuer Musik, Fahnen, Wappen etc. mußte gedacht werden. Von der Nette AG bekamen wir eine Produkt-Palette und

"Bärle"-Anlänger. Und dann natürlich der Leberkäse und das Bier,
da die Liebe bezauberlich durch den Magen geht.



Und dann die Mannschaft: 15 aufrechte Biertrinkende Bürger,
angeführt von unserem Bürgermeister, Jean Debaisa. Mit dabei auch
drei weitere Hausfrauen zum ersten Mal ohne ihre Ehemänner!

Tagebuch

7.1.1988: Start um 2.30 Uhr (!!) mit einem nigelnagelneuen Bus

Chauffeur vom
Ehepaar Frölich.

Nach 18 Stunden

erreichen wir wohl-
behalten Campbon

und werden wie

immer herzlich empfangen.



8.1.1988: Den ganzen Vormittag über sind wir damit beschäftigt die Aus-
stellung vorzubereiten. Die Comité-Mitglieder aus Campbon sind
uns eine große Hilfe. Am Nachmittag fährt Xavier Lefort mit
uns nach Nantes, wo wir das Bretonische Museum und das
Ker - Museum anschauen.

9.1.1988 : Heute war der offizielle Ausstellungsbeginn. Sämtliche Grundschulklassen bekamen detaillierten Anschauungsunterricht. Mittags fand der warme Liebesäse reißenden Absatz. Der Bierkonsum wurde am Nachmittag deutlich



gesteigert, als die örtliche Feuerwehr ihren Besuch abstattete und unseren Bürgermeister nach einigen Halben zu ihrem Ehrenmitglied machte.

Am Abend wurden wir zu einem Dreikönigsessen eingeladen, wo bei den Franzosen die "Galette des Rois" eine wichtige Rolle spielt.

10.1.1988 : Am Sonntag fand nach der Kirche der offizielle Neujahrsempfang (Les vœux du Maire) im Gemeindeamt statt. Unser Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen seine Rede auf Französisch zu halten, was bei der Vorstellung des 2. Bürgermeisters die Franzosen zum Schmunzeln anregte.